

**Antwort des Senats  
auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU  
vom 10. September 2019**

**„Öffentliche Förderung des ÖPNV in Bremen und Bremerhaven“**

Die Fraktion der CDU hat folgende Kleine Anfrage an den Senat gerichtet:

„Einen Handlungsschwerpunkt im Modal Split stellt der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) dar. Denn nur mit einem nutzerfreundlichen und flächendeckenden Ausbau des Bahn- und Busnetzes können Bremen und Bremerhaven wachsen. Eine gute Anbindung an den regionalen und überregionalen ÖPNV ist gleichermaßen von Bedeutung für die Anbindung von Gewerbe- und Wohngebieten, wie für Menschen, die aus dem Umland zum Arbeiten oder in der Freizeit zu uns kommen. Damit beide Stadtgemeinden bei dem Ausbau des ÖPNV und bei Investitionen in nachhaltige Antriebsarten gleichermaßen profitieren, muss eine auskömmliche Finanzierung sichergestellt werden

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Fahrgäste wurden in den Jahren 2015 bis 2019 von der BSAG und BremerhavenBus jährlich befördert?
2. Welche EU-, Bundes- und Landesmittel standen in den Jahren 2015 bis 2019 dem Land Bremen für den ÖPNV jährlich zur Verfügung?
  - a) In welche Maßnahmen/Projekte sind diese Mittel in Bremen und Bremerhaven geflossen (Bitte die konkreten Maßnahmen/Projekte mit Nennung der Haushaltsstellen angeben)?
  - b) In welchem Verhältnis sind die finanziellen Mittel zwischen den beiden Stadtgemeinden aufgeteilt worden?
3. In welchem finanziellen Umfang will der Senat die Einführung und den Ausbau von alternativen Antriebsarten (Elektro- oder Wasserstoffantrieb) für den ÖPNV bis zum Jahr 2023 fördern (bitte für beide Stadtgemeinden getrennt angeben)? Welche Mittel plant der Senat für die Beschaffung von 20 Elektrobussen ein?
4. Inwiefern stehen für die Förderung alternativer Antriebsarten für den ÖPNV Bundes- und EU-Programme zur Verfügung?“

Der Senat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

**1. Wie viele Fahrgäste wurden in den Jahren 2015 bis 2019 von der BSAG und BremerhavenBus jährlich befördert?**

	<b>BSAG Anzahl Fahrgäste</b>	<b>BremerhavenBus Anzahl Fahrgäste</b>
<b>2015</b>	104.051.000	14.374.088
<b>2016</b>	104.142.000	14.159.048
<b>2017</b>	105.631.000	13.897.928
<b>2018</b>	105.689.000	13.700.504

**2. Welche EU-, Bundes- und Landesmittel standen in den Jahren 2015 bis 2019 dem Land Bremen für den ÖPNV jährlich zur Verfügung?**

	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019 (Plan)</b>
<b>Regionalisierungsmittel (Brem. ÖPNV-Gesetz) (siehe Anlage 1)</b>	40,75 Mio. €	44,96 Mio. €	46,75 Mio. €	48,58 Mio. €	50,47 Mio. €
<b>Brem. Haushaltsmittel (siehe Anlage 2)</b>	10,62 Mio. €	10,39 Mio. €	7,97 Mio. €	8,23 Mio. €	7,72 Mio. €
<b>Bundes-GVFG und Entflechtungsmittel, die für den ÖPNV eingesetzt wurden (siehe Anlage 3)</b>	0,84 Mio. €	2,47 Mio. €	0,86 Mio. €	0,33 Mio. €	0,64 Mio. €

Dem Land und den Kommunen stehen keine EU-Mittel für den ÖPNV zur Verfügung.

**a) In welche Maßnahmen/Projekte sind diese Mittel in Bremen und Bremerhaven geflossen (Bitte die konkreten Maßnahmen/Projekte mit Nennung der Haushaltsstellen angeben)?**

siehe Anlagen

**b) In welchem Verhältnis sind die finanziellen Mittel zwischen den beiden Stadtgemeinden aufgeteilt worden?**

Bremerhaven erhält ausschließlich über das Bremische ÖPNV-Gesetz (BremÖPNVG) Mittel für den ÖPNV. Nachstehende Tabelle zeigt den Mittelabfluss der Regionalisierungsmittel getrennt nach Bremen Land (Landesaufgaben) sowie den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven.

<b>Aufteilung der Regionalisierungsmittel nach Brem. ÖPNV-Gesetz</b>	<b>2015 (T€)</b>	<b>2016 (T€)</b>	<b>2017 (T€)</b>	<b>2018 (T€)</b>	<b>2019 (T€)</b>
<b>Land Bremen</b>	24.715	22.811	40.308	42.340	41.055
<b>Stadt Bremen</b>	12.670	18.872	3.414	2.555	4.804
<b>Stadt Bremerhaven</b>	3.360	3.277	3.024	3.688	4.611

Der überwiegende Anteil der Regionalisierungsmittel wird für übergeordnete Landesaufgaben ausgegeben, hierzu zählen insbesondere die Bestellerentgelte für den SPNV. Das neue BremÖPNVG, das seit 14.11.17 Anwendung findet, enthält genaue Prozentangaben für die Aufteilung zwischen Land- und Stadtgemeinden. Danach werden 70% der Regionalisierungsmittel für Landesaufgaben vorgehalten. Die verbleibenden 30% werden im Verhältnis 82 zu 18 auf die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven verteilt. Nicht ausgegebene Landesmittel stehen aber beiden Stadtgemeinden zur Verfügung und können von diesen als Zuwendung für konkrete Maßnahmen beantragt werden.

**3. In welchem finanziellen Umfang will der Senat die Einführung und den Ausbau von alternativen Antriebsarten (Elektro- oder Wasserstoffantrieb) für den ÖPNV bis zum Jahr 2023 fördern (bitte für beide Stadtgemeinden getrennt angeben)? Welche Mittel plant der Senat für die Beschaffung von 20 Elektrobussen ein?**

Der Senat befindet sich mit den Verkehrsunternehmen in Gesprächen über die Einführung und den Ausbau von alternativen Antriebsarten für den Busverkehr. Hierzu wird eine technologieoffene Diskussion im Land geführt, eine Entscheidung hinsichtlich einer zukünftig zu bevorzugenden alternativen Antriebstechnik ist noch nicht getroffen worden. Finanzielle Volumina und Stückzahlen können dabei noch nicht beziffert werden.

**4. Inwiefern stehen für die Förderung alternativer Antriebsarten für den ÖPNV Bundes- und EU-Programme zur Verfügung?**

Der damalige Senator für Umwelt, Bau und Verkehr hatte sich gemeinsam mit dem Welt-Dachverband für öffentlichen Verkehr UITP, anderen europäischen Städten und Verkehrsunternehmen sowie Partnern aus Forschung und Industrie erfolgreich um die Förderung eines Forschungsprojektes im Programm „Horizon 2020“ zur Elektrifizierung des ÖPNV bewerben können. Das Projekt ELIPTIC (Electrification of Public Transport in Cities) lief von 2015-2018 und hatte auch die BSAG als Projektpartner. Hierin wurden in Bremen wie in anderen Städten verschiedene technische Ansätze der Elektrifizierung ausgetestet und weiterentwickelt. Der aktuelle Entwicklungsstand von Elektrobussen erfordert noch weitere technische Entwicklungsarbeit, um eine den Dieselnissen vergleichbare Flexibilität und Zuverlässigkeit zu erreichen. Das Programm „Horizon 2020“ ist auf Forschungs- und Demonstrationsprojekte beschränkt.

Der Bund hat im bis 2020 befristeten Sofortprogramm „Saubere Luft“ auch Förderoptionen für Elektrobusse. Bremen hat sich mit der Erstellung des Green City Masterplans hierfür im August 2018 qualifiziert. Allerdings fallen sowohl aktuell Bremen als auch Bremerhaven aus der Förderpriorität des Bundes da die Luftqualitätsgrenzwerte nicht mehr überschritten werden und der Bund die Mittel auf die Regionen mit Überschreitungen der Luftgrenzwerte und damit drohenden Fahrverbote priorisiert. Das Programm ist durch eine erhebliche Nachfrage von Verkehrsunternehmen und Aufgabenträgern völlig überzeichnet. Es bestehen erhebliche Lieferzeiten, da es ein sehr begrenztes Angebot an Elektrobussen gibt, gleichzeitig steigen die Preise für die Beschaffung der ohnehin teureren Fahrzeuge.

Im Rahmen der bis 2021 noch in nationales Recht umzusetzenden „Clean Vehicles Directive“ der EU und den darin enthaltenen Quoten für Niedrig- und Nullemissionsfahrzeuge in der Neubeschaffung bei ÖPNV-Unternehmen bis 2025 ist eine umfassende Überarbeitung der Förderlandschaft des Bundes in den kommenden Jahren zu erwarten, damit Deutschland die geforderten Quoten einhalten kann und es zu keinem Vertragsverletzungsverfahren durch die EU kommt.

Der Senat steht der Förderung von Innovation, Digitalisierung und alternativen Antrieben im Bereich Verkehr im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten aufgeschlossen gegenüber. Er lässt zur Zeit prüfen, ob Strukturfondsmittel der EU einsetzbar sind. Zudem sind auch die fahrzeugtechnischen Entwicklungen und die Entwicklung der Beschaffungs- und Betriebskosten für Linienomnibusse mit alternativen Antrieben abzuwarten.

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau und die Verkehrsunternehmen BSAG und BremerhavenBus verfolgen die Entwicklung der Förderlandschaft auf nationaler wie europäischer Ebene, um ggf. Förderanträge stellen zu können.

## Anlagen

Anlage 1: Aus Regionalisierungsmitteln finanzierte Maßnahmen (Bremen Land, Stadt Bremen, Stadt Bremerhaven)

Anlage 2: Ausgaben für den ÖPNV im Land Bremen aus dem Haushalt

Anlage 3: Aus GVFG-Mitteln finanzierte Maßnahmen (SPNV und ÖPNV Stadt Bremen)

Anlage 4: Finanzierung des ÖPNV in der Stadtgemeinde Bremerhaven

Anlage 1: Aus Regionalisierungsmitteln finanzierte Maßnahmen (Bremen Land, Stadt Bremen, Stadt Bremerhaven)

Bereich	Haushaltsstelle(n) **	Verwendungszweck	2015	2016	2017	2018	2019*
Verfügbare Mittel	<b>0687/331 20 - 6</b>	Zuweisung nach § 5 RegG	40.745	44.960	46.747	48.583	50.470
Leistungsbestellungen	<b>0687/682 20 – 3</b>	Bestellungen im SPNV/ Bestellerentgelte	24.364	20.834	24.665	24.413	20.398
Managementaufwand	<b>0687/981 20 - 0</b> <b>0687/682 20 - 3</b>	SPNV	273	278	269	922	1.441
		ÖPNV (straßengebunden)	510	546	612	1.595	1.432
Investitionen in Verkehrsanlagen	<b>0687/891 20 - 1</b> <b>0687/891 22 - 8</b> <b>0687/985 20 - 6</b>	SPNV	36	356	272	0	2.713
		ÖPNV (straßengebunden)	5.986	2.910	4.593	4.044	7.272
Investitionen in Fahrzeuge	<b>0687/891 20 - 1</b> <b>0687/891 22 - 8</b>	SPNV	-808	0	0	1.400	1.000
		ÖPNV (straßengebunden; einschl. BSAG Fahrzeugförderung)	1.880	2.266	12.845	12.999	12.394
Tarifausgleiche	<b>0687/981 21 - 9</b>	Ausgleich Ausbildungsverkehre	0	0	2.000	2.300	2.550
Sonstige Ausgaben	<b>0687/682 20 – 3</b>	1) Zuwendungen (z.B. für Pilotprojekte, insbesondere zur Digitalisierung) 2) Verträge für Rechtsberatung, Konzepte und Planungen, DELFI Fahrplanauskunft 3) Ausgleich für Bewirtschaftungskosten von Park & Ride- / Bike & Ride-Plätzen	340	796	1.491	710	1.270
Ansparmittel	<b>5851/67500 - 2</b>	1) Neubeschaffung Straßenbahnfahrzeuge 2) Neubeschaffung SPNV-Fahrzeuge 3) Verlängerung Straßenbahnlinien	8.164	16.973	0	200	0

Alle Angaben in T €

\* die in 2019 angegebenen Werte stellen Planwerte bzw. Prognosen dar.

\*\* einschließlich durchlaufender Posten

Anlage 2: Ausgaben für den ÖPNV im Land Bremen aus dem Haushalt

a) Ausgleich nach § 45a PBefG (Haushaltsstelle 0681/68230-9)

	2015	2016	2017	2018	*2019
Bremer Straßenbahn AG	5.173	4.862	4.818	5.179	4.600
Verkehrsgesellschaft Bremerhaven AG	678	726	709	729	640
Sonstige Verkehrsunternehmen	16	15	18	4	4
<b>Summe</b>	<b>5.867</b>	<b>5.603</b>	<b>5.545</b>	<b>5.912</b>	<b>5.244</b>
<b>Finanzierung</b> RegG	0	0	2.000	2.300	2.550
Haushalt SKUMS	<b>5.867</b>	<b>5.603</b>	<b>3.545</b>	<b>3.612</b>	<b>2.694</b>

b) Ausgleich nach § 231 SGB IX (Haushaltsstelle 0681/68210-4 (öffentliche Unternehmen), 0681/67112-9 (private Unternehmen))

	2015	2016	2017	2018	*2019
öffentliche Verkehrsunternehmen €	4.570	4.578	4.299	4.442	4.600
private Verkehrsunternehmen €	180	207	121	179	200
<b>Summe</b> €	<b>4.750</b>	<b>4.785</b>	<b>4.420</b>	<b>4.621</b>	<b>4.800</b>

c) Modernisierung Bahnhöfe (Haushaltsstelle 0681/89133-3)

	2015	2016	2017	2018	*2019
Modernisierung Bahnhöfe	0	0	0	0	230

**Summe**

	2015	2016	2017	2018	*2019
<b>SUMME a)+b)+c) ohne RegG</b>	<b>10.617</b>	<b>10.388</b>	<b>7.965</b>	<b>8.233</b>	<b>7.724</b>

Alle Angaben in T €

\* Die Angaben für 2019 stellen Planwerte dar.

Anlage 3: Aus GVFG-Mitteln finanzierte Maßnahmen (SPNV und ÖPNV Stadt Bremen)

Maßnahme	Programm	Kategorie	Haushaltsstelle Land	2015	2016	2017	2018	2019*
Linie 1 Mahndorf	GVFG-Land	Ausbau Straßenbahnlinien	0687.89110-4	131	0	11	26	0
Ersatzneubau Brücke Heinrich-Plett-Allee	GVFG-Land	Ausbau Straßenbahnlinien	0687.89110-4	0	800	750	140	36
Ausrüstung von Haltestellen mit dynamischer Fahrgastinformation	GVFG-Land	Technik	0687.89110-4	0	0	0	41	0
<b>Summe GVFG-Land</b>				<b>131</b>	<b>800</b>	<b>761</b>	<b>207</b>	<b>36</b>
Maßnahme	Programm	Kategorie	Haushaltsstelle Bund	2015	2016	2017	2018	2019*
Linie 1 Mahndorf	GVFG-Bund	Ausbau Straßenbahnlinien	1206.88202-1	500	130	100	120	100
Linie 4 Lilienthal	GVFG-Bund	Ausbau Straßenbahnlinien	1206.88202-1	206	0	0	0	0
Linie 4 Borgfeld	GVFG-Bund	Ausbau Straßenbahnlinien	1206.88202-1	0	0	0	0	500
SPNV-Linie S 1, Bremen	GVFG-Bund	Umbau Bahnhöfe	1206.88202-1	0	496	0	0	0
SPNV-Linie S 1, Niedersachsen	GVFG-Bund	Umbau Bahnhöfe	1206.88202-1	0	1.039	0	0	0
<b>Summe GVFG-Bund</b>				<b>706</b>	<b>1.665</b>	<b>100</b>	<b>120</b>	<b>600</b>
<b>Gesamt</b>				<b>837</b>	<b>2.465</b>	<b>861</b>	<b>327</b>	<b>636</b>

Alle Angaben in T €

\* die in 2019 angegebenen Werte stellen Prognosen dar, bislang sind in 2019 keine Mittel geflossen

Anlage 4: Finanzierung des ÖPNV in der Stadtgemeinde Bremerhaven

**Einnahmen - Amt 66 -**

Bezeichnung	Haushaltsstelle	2015	2016	2017	2018	2019*
Einnahmen Brem. ÖPNVG	6651/385 05	1.414	924	358	0	0

**Einnahmen Verkehrsgesellschaft Bremerhaven AG**

Bezeichnung	Haushaltsstelle	2015	2016	2017	2018	2019*
investiv nach Brem. ÖPNVG		1.946	2.353	2.666	3.695	4.611
Komplementärmittel Haltestellenausbau	6819/682 91				143	157
Projektförderung Linienerweiterung / -verstärkung						459
Mittel des Förderfonds des ZVBN				67		
Förderung des Projektes WLAN			25			
im Rahmen der Betrauung / des ÖDA		3.912	3.888	4.000	4.300	4.300

Alle Angaben in T €

\* die in 2019 angegebenen Werte stellen Planwerte bzw. Prognosen dar

## Ausgaben - Amt 66 –

Maßnahme	Haushaltsstelle	2015	2016	2017	2018	2019*
Umgestaltung Bahnhof Lehe (90 %) ÖPNVG	6651/730 17	45	0	3	0	0
Umgestaltung Hauptbahnhof (90%) ÖPNVG	6651/730 88	0	11	10	0	0
Umgestaltung von Haltestellen (90 %) ÖPNVG	6651/730 96	1.369	913	345	0	0
<b>Summe</b>		<b>1.414</b>	<b>924</b>	<b>358</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Alle Angaben in T €

\* die in 2019 angegebenen Werte stellen Planwerte bzw. Prognosen dar.

## Maßnahmen Bremerhaven - Amt 66 -

2015	Projekt/Maßnahme
6651/730 96 <i>Umgestaltung von Haltestellen</i>	Wurster Straße "Marschenhaus" Nordseite Wurster Straße "Tierheim" beidseitig Gaußstraße "Gaußschule/Bad 3" beidseitig Vieländer Weg "Auf der Heide" beidseitig Bahnhofstraße Endhaltestelle Wurster Straße "Stadtgrenze Imsum" Hans-Böckler-Straße "H.B.-Str/Bad 1" Kurt-Schumacher-Straße "K.-S.-Straße" Weserstraße "Heidacker" Schiffdorfer Chaussee "Eschackerstraße" Schiffdorfer Chaussee "Veerenzholzstraße" Schiffdorfer Chaussee "Schiffdorfer Damm" Postbrookstraße "Postbrookstraße" Lindenallee "Vieländer Weg" Hafenstrasse "Am Leher Tor" Nordseite

2016	Projekt/Maßnahme
6651/730 96 <i>Umgestaltung von Haltestellen</i>	Wurster Straße "Anne-Frank-Schule" Eisenbahnstraße "Bahnhof Lehe" "Eisenbahnstraße" ohne Haltepunkt "Süd" Isarstraße "Tiroler Straße" Spadener Straße "Friedhof Spadener Höhe"
2017	Projekt/Maßnahme
6651/730 96 <i>Umgestaltung Hast</i>	Seeborg "Hornbach" Friedrich-Ebert-Straße "Wilhelm-Raabe-Schule"
2018	Projekt/Maßnahme
<i>Umgestaltung von Haltestellen</i>	Entenmoorweg Am Gehölz Pappelweg / Fehrmoorweg / Buchenweg Kreisgymnasium / Georg-Seebeck-Str. Lloydgymnasium / Wienerstraße Friedrich-Ebert-Straße Parkstraße

## Ausgaben Verkehrsgesellschaft Bremerhaven AG

investiv nach Brem. ÖPNVG

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019*
Beschaffung mobile Wartehäuser	0	0	15	0	0
Beschaffung Fahrgastinformationssystem	0	0	11	0	0
Busbevorrechtigung im Innenstadtbereich	0	0	0	48	0
ITCS-Konzeption	0	0	67	44	316
Busbevorrechtigung Innenstadtbereich	66	87	0	239	90
Ersatzbeschaffung Linienomnibusse	1.880	2.266	1.845	1.999	1.394
Neueinführung der Linie 514 und Verstärkung der Linie 502	0	0	0	0	1.394
Behindertengerechte Umgestaltung von Bushaltestellen	0	0	728	1.365	1.417
<b>Summe</b>	<b>1.946</b>	<b>2.353</b>	<b>2.666</b>	<b>3.695</b>	<b>4.611</b>

Alle Angaben in T €

\* die in 2019 angegebenen Werte stellen Planwerte bzw. Prognosen dar.